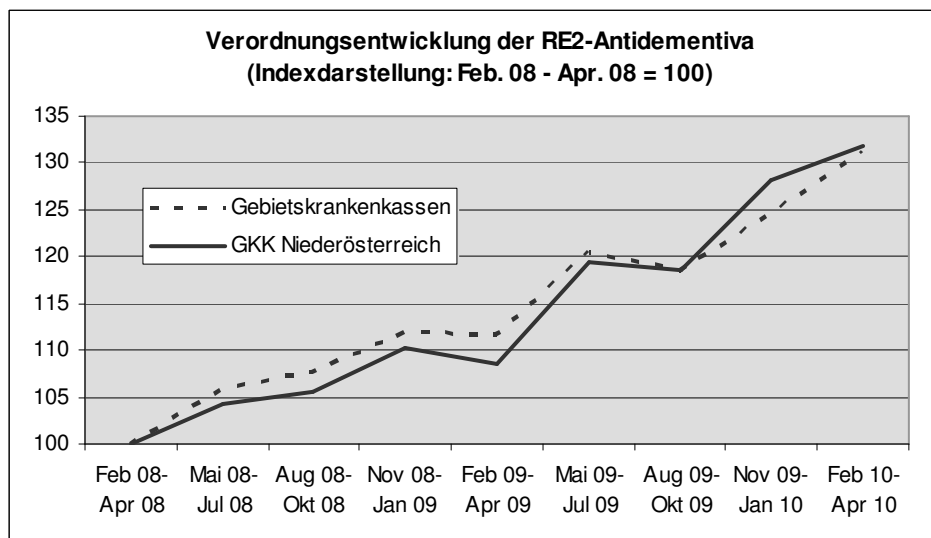


## „Allzuviel ist ungesund“ - eine gemeinsame Initiative der Ärztekammer für NÖ und der Nö. Gebietskrankenkasse

Unsere aktuelle Ausgabe der Heilmittelinformation beinhaltet Informationen zum Thema **Antidementiva**. Die Fachgruppe Neurologie und/oder Psychiatrie wurde bereits und wird auch künftig in persönlichen Beratungsgesprächen zu diesem Thema informiert.

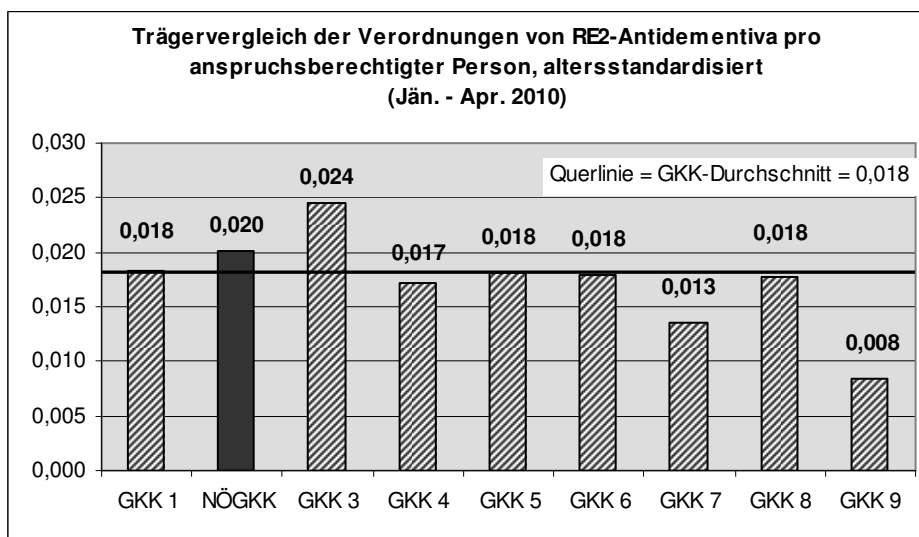
Von Jän. bis Apr. 2010 betragen die Kosten der NÖGKK für die Antidementiva aus dem Hellgelben (RE2-)Bereich – Cholinesterasehemmer Aricept, Exelon und Reminyl und Memantin-Präparate Ebixa und Axura – **rd. 2,1 Mio. Euro**.<sup>1</sup> Der durchschnittliche **Preis pro Packung** betrug in dieser Medikamentengruppe **rd. 95 Euro**. Diese Präparate sind im RE2-Bereich des Erstattungskodex (EKO) gelistet und können somit nur bei Dokumentation der **Einhaltung der bestimmten Verwendung** auf Kosten der sozialen Krankenversicherung verschrieben werden. Betrachtet man die Entwicklung im Bereich der RE2-Antidementiva, haben sowohl die **Kosten als auch die Verordnungen** bei der NÖGKK seit Juli 2009 **wesentlich stärker zugenommen als beim Durchschnitt aller Gebietskrankenkassen**.<sup>2</sup>



Bei den Verordnungen pro 10 000 Anspruchsberechtigten von Jän. bis Apr. 2010 lag die NÖGKK **21,1 % über dem GKK-Durchschnitt**. Die NÖGKK nahm somit im selben Zeitraum bei den Packungen pro Anspruchsberechtigtem, die **zweithöchste Stelle unter allen Gebietskrankenkassen** ein.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Datenquelle FOKO

<sup>2</sup> Datenquelle BIG



Wussten Sie schon, dass

- rund **31 %** der neu eingestellten Patienten die **Therapie** mit einem Antidementivum aus dem RE2-Bereich bereits wieder **nach max. 3 Packungen beenden**? Von Jän. 2009 bis Mai 2010 erhielten insgesamt 8217 Anspruchsberechtigte der NÖGKK ein Antidementivum. Bei rd. 55 % von diesen handelt es sich um Ersteinstellungen. 17,1 % der neu eingestellten Patienten brachen die Therapie bereits nach einer Packung ab. 8,7 % erhielten nur zwei und 4,9 % lediglich drei Packungen.<sup>1</sup>
- wir anhand einer Auswertung der Krankenhausaufenthaltsdaten festgestellt haben, dass für rund **7,1 %** der Patienten Antidementiva zur **Behandlung von vaskulärer Demenz oder von Demenz bei andernorts klassifizierten Krankheiten** (ausgenommen Parkinsondemenz) verschrieben werden?<sup>1</sup> Die EKO-Regel sieht vor, dass die Präparate nur bei Alzheimer-Demenz – Exelon Hartkapseln auch bei Parkinsondemenz – verordnet werden dürfen. Eine Verschreibung auf Kosten der sozialen Krankenversicherung bei anderen Demenzformen ist somit nicht möglich.

Möchten Sie wissen, wie viele Antidementiva Sie von Jän. 2009 bis Apr. 2010 alleine oder in Kombinationen mit anderen Antidementiva verordnet haben, dann kontaktieren Sie Ihre Ansprechpartner in der NÖGKK unter der Telefonnummer **050899-6161** oder unter der E-Mail-Adresse **heilmittelinfo@noegkk.at**.

Mit freundlichen Grüßen

Niederösterreichische  
Gebietskrankenkasse:

Ärztammer für Niederösterreich  
Kurie der niedergelassenen Ärzte:

Der Leitende Angestellte:

Der Obmann:

Der Kurienobmann:

Der Präsident:

Konrad Köck e. h.

KR Gerhard Hutter e. h.

Vizepräsident  
MR Dr. Johann Jäger e. h.

OA Dr. Christoph Reisner e. h.